

5:3 – Eberfing entscheidet Spiel mit dem vorletzten Wurf

Eberfing – Eine solche Dichte in der Tabelle – zwischen dem Dritten und dem Neunten sind nur drei Punkte Abstand – „habe ich noch nicht erlebt“, sagt Eberfings Spieler Andreas Gattinger. Umso wichtiger war der 5:3-Erfolg, den die Eberfinger (mit 10:14 Punkten jetzt Achter) beim SV Zuchering einfuhren.

Die Partie „war sehr interessant“, berichtete Gattin-

ger. Erst mit dem vorletzten Schub stellten die Gäste aus Oberbayern ihren zweiten Saisonenerfolg auf fremder Bahn sicher. Die entscheidenden zwei Mannschaftspunkte holten die Eberfinger über die bessere Gesamtholz-zahl (3238:3205).

Im Startpaar war es Hubert Resch (552), der auf den schwierig zu bespielenden Bahnen überzeugte und einen

Mannschaftspunkt holte. Eric Heidbach (527) unterlag nur ganz knapp seinem direkten Kontrahenten. Im Mittelpaar kam Gattinger (514) nicht wie gewünscht zurecht. Dafür zeigte Tobias Zahler mit der Tagesbestleistung von 565 Holz eine bärenstarke Leistung. Mit dem Stand von 2:2 und einem Vorsprung von 59 Holz sah es vor dem Schlusspaar gut aus für Eberfing. Hel-

mut Schütz (521) tat sich in den ersten drei Sätzen schwer (123/121/130). Im letzten Durchgang fing er sich und holte mit 147 Holz wichtige Zähler. Großen Anteil am Sieg hatte Markus Lindner (559): Er knöpfte dem bis dato besten Einzelspieler der Liga, Christian Lösel, einen Mannschaftspunkt ab. Den Grundstein legte er mit einem 157:133 im ersten Satz. Lind-

ner glänzte dabei mit 71 Holz im Abräumen. „Das ist auf dieser Bahn schon eine Hausnummer“, so Gattinger. In den Sätzen drei (143) und vier (140) lieferte sich Lindner mit Lösel ein spannendes Duell. Am vorletzten Schub gelang dem Eberfinger ein Neuner – das war die Entscheidung.

Eberfing: Eric Heidbach (527 Holz/1:3 Sätze/0 Mannschaftspunkte), Hubert Resch

(552 (3:1/1), Andreas Gattinger (514/1:3 /0), Tobias Zahler (565/3:1/1), Helmut Schütze (521/1:3/0), Markus Lindner (559/2:2/1).

Zuchering: Bernd Spiegl (528/3:1/0), Christian Spiegl/Klaus Hollube (485/1:3/0), Michel Baumgarten (560/3:1/1), Thomas Bleier (526/1:3/0), Philip Lorenz (557/3:1/1), Christian Lösel (549/2:2/0).